Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Erscheint: Mittwochs, Freitags u. Sonntags. Abonnementspreis inkl. der 3 werthvollen Beilagen vierteljährlich mit Bringerlohn 1 Mk. 20 Pf. durch die Post 1 Mk. 25 Pf.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge). Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate die einspaltige Corpuszeile 10 Pf., amtliche Inserate 25 Pfg. die Corpus-Zeile, Reklamen pro Zeile 20 Pf. Alle Postanstalten und Landbriefträger nehmen Bestellungen an.

No. 54. Mittwoch, den 6. Mai 1896. 9. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die hiesige **privilegirte Schützengilde** beabsichtigt auf dem an der Schwarzenbergerstraße gelegenen **Julius Theodor Becher**'schen Grundstücke, Parzellen Nr. 62—67 des Flurbuchs für Aue eine **Schießstandanlage** zu errichten.

Wir bringen dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß die Pläne zu gedachter Anlage 14 Tage lang in unserer **Bauamtsexpedition** zu Jedermanns Einsicht ausliegen und etwaige Einwendungen gegen diese Anlage bei Vermeidung des Ausschlusses innerhalb obiger Frist hier anzubringen sind.

Aue, am 4. Mai 1896.

Der Rath der Stadt.
Dr. Kretzschmar. Müller.

Aue. Das am 18/4. 1895 unter Nr. 60 ausgefertigte, auf den Namen Elsa Emilie **Reich** lautende Arbeitsbuch wird, nachdem es verloren gegangen und an seiner Stelle ein neues ausgefertigt worden ist, hiermit für ungiltig erklärt.

Aue, am 2. Mai 1896.

Der Rath der Stadt
Dr. Kretzschmar. Mrgnrth.

Der für einen Theil der Ortsflur von **Zelle** aufgestellte

Bebauungsplan

liegt **vom 26. April an bis zum 15 Mai d. J.** in der Expedition des Herrn Gemeindevorstandes zu Zelle zu Jedermanns Einsicht aus und sind etwaige Einwendungen längstens bis zum **1. Juni l. J.** bei der unterzeichneten Behörde anzubringen.

Schwarzenberg, am 22. April 1896.

Königliche Amtshauptmannschaft
Frhr. v. Wirsing.

Zelle. Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommensteuer-Einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmung in §46 des Einkommensteuer-Gesetzes vom 2. Juli 1878 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mittheilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuer-Einnahme zu melden.

Zelle, den 29. April 1896.

Der Gemeindevorstand.
Markert.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Trotz angestrengtester Bemühungen ist es leider nicht gelungen, des ruchlosen Diebes, der in der Nacht vom 30. zum 31. März in der hiesigen Pfarre einen Einbruchsdiebstahl verübte, habhaft zu werden, und man hat sich gezwungen gesehen, die Untersuchung als aussichtslos einzustellen. Erfreulicherweise erwächst aber der Kirchgemeinde durch den Diebstahl kein Schaden. Es haben nämlich eine Anzahl Herren aus den Gemeinden Aue und Auerhammer unter sich eine Sammlung veranstaltet, deren Ergebnis so erfreulich war, daß nicht nur die der Kirchgemeinde-Kasse entwendete Summe vollständig gedeckt, sondern noch ein Ueberschuß von 93 Mk. zum Besten der in unserer Gemeinde in's Leben zu rufenden Kinder-Bewahranstalt erzielt wurde. Wir berichten voll Freude diese Bethätigung kirchlichen Sinnes in unserer Gemeinde und wünschen den hochherzigen Gebern, daß der Herr sie für ihr Thun segnen wolle.

Die Königliche Amtshauptmannschaft Schwarzenberg macht bekannt:

An Stelle des nach Dresden versetzten Herrn Brandversicherungsinspectors Geyer ist Herrn Brandversicherungsinspector Mann, bisher in Marienberg, die Verwaltung des hiesigen Brandversicherungsinspectionsbezirks vom 1. d. M. an übertragen worden.

Die zum Staatseisenbahnbau von Wilzschhaus nach Carlsfeld für die Fluren Schönheiderhammer und Carlsfeld und das Staatsforstrevier Carlsfeld aufgestellten Enteignungsunterlagen: Die Grundrisse nebst Längenprofilen, die Flur- und Flächenverzeichnisse und die Querprofile liegen in der Kanzlei der Königlichen Amtshauptmannschaft sowie in dem Sektionsbureau zu Schönheide, woselbst auf Verlangen etwaigen Erläuterungen gegeben werden, für die betheiligten Grundstücksbesitzer und sonstigen Interessenden während einer Frist von 14 Tagen vom 2. Mai an zur Einsichtnahme aus.

— Vom Königlichen Finanz-Ministerium sind vom 1. künftigen Monats ab die Steuerrezepturen in Berggießhübel, Lengenfeld, Markneukirchen, Scheibenberg, Sebnitz und Zwönitz und die Übergangssteuerrezeptur in Gassenreuth in „Untersteuerämter" und die Zollrezepturen in Rittersgrün, Schönberg und Unterwiesenthal in „Nebenzollämter 2. Klasse" umgewandelt worden.

Für Sangesfreunde dürfte die Mittheilung von Interesse sein, daß der durch seine vorzüglichen Leistungen wohlbekannte Gesangverein „Liederkranz Aue" nächsten Sonntag wieder eines seiner schönen Conzerte im Hotel „zum blauen Engel" geben wird. Das Programm ist vortrefflich zusammengestellt und bietet eine reiche Abwechselung von vaterländischen, namentlich auch steirischen Volksliedern, und Conzertstücken, verbunden mit der Aufführung eines gehaltreichen Einakters, der sicher seine packende Wirkung nicht verfehlen wird.

Eingesandt.

Mittwoch nächster Woche, am Tage vor dem Himmelfahrtsfeste, wird hier ein Konzert stattfinden, auf das wir schon jetzt unser kunstliebendes Publikum aufmerksam machen möchten. Mit einem Quartett, das Herr Lehrer Hennig aus den besten hiesigen Sängern zusammengestellt hat, wird er einige Lieder zum Vortrag bringen. Außerdem hat er zwei junge Künstlerinnen, eine Sängerin und eine Pianistin, für sein Konzert gewonnen, sodaß wir uns einen seltenen Kunstgenuß versprechen dürfen.

Das Erwachen der Natur ruft Groß und Klein wieder hinaus ins Freie und namentlich für die Kinderwelt beginnt nun die Zeit der schönsten Genüsse. Auf dem Lande sieht man sie scharenweise auf Wiesen- und Feldrändern, in der Stadt auf Hausthürsteinen sitzen bis spät nach Sonnenuntergang. Kleine Schoßkinder setzt man nicht selten ohne jegliche Unterlage auf den durchfeuchteten und durchnäßten Erdboden. Die Kinder in ihrer Unerfahrenheit sind eben nicht bewußt, daß Diphtheritis, Bräune, Rückenmarkerkältungen u. s. w. oft die schrecklichen Konsequenzen solch' unbesonnenen Gebahrens sind. Möchten daher Eltern ihre Schutzbefohlenen in dieser Beziehung fürsorglicher hüten und nach wohlthuender Bewegung in erfrischender Frühlingsluft ihnen ein warmes Ruheplätzchen im Zimmer gewähren.

Zschorlau, 30. April. Montag abends in der 6. Stunde verunglückte der 13 Jahre alte Schulknabe Clemens Bochmann a. Albernau, eine vater- und mutterlose Waise, indem er unterhalb der Bockauer Brücke in die hochgehende Mulde fiel. Erst um 9 Uhr abends konnte die Leiche gefunden werden.

Für die Gemeinde Albernau war der gestrige Tag, 4. Mai, ein Festtag, dessen gewiß Kinder und Kindeskinder mit Freuden gedenken werden. Die sehr kirchlich gesinnte Gemeinde konnte einen heißen Wunsch, selbst ein Gotteshaus zu haben, der Erfüllung wieder näher kommen sehen und das Fest der Grundsteinlegung zur Kirche begehen. Unter reger Beteiligung der Ortseinwohner und vieler Geistlicher der Ephorie begann die Feier mit einem Festzug zum Grundstein, an dem der Ortspfarrer, P. Helbig, alsbald nach kurzem gemeinschaftlichen Gesang die Weiherede hielt, in der er die Gemeinde zu Dank gegen den gütigen Gott aufforderte und ermahnte, es an Opfern nicht fehlen zu lassen, das Werk hinauszuführen und dann besonders, wenn nun das Gotteshaus im Dorfe weithin sichtbar sein, und sich immer mehr zu erbauern zum geistlichen Hause, alle Irrlehrer und Phantasten, die die Seelen verderben wollen, zu meiden. Chorgesang, die üblichen Hammerschläge der Behörden, Ortsvertreter und Gäste, Gebet und Segen beschlossen die feierliche Handlung. Möge der Herr das Werk, das die Bewohner Albernau's in frommem Sinn begonnen haben, fördern und segnen!

Schneeberg, 1. Mai. Von dem hiesigen Jungfrauenverein wurde bei Gelegenheit des Geburtstages des Herrn Superintendent Lic. Noth unsrer Kirche ein kostbares, in der Diakonissenanstalt zu Dresden gefertigtes Velum geschenkt, d. h. ein Tuch, dazu bestimmt, die heiligen Altargefäße vor der Consekration zu überdecken. Die kunstfertige Stickerei stellt den Auferstandenen dar, wie er den Emmausjüngern das Brod bricht, ist reich ornamentiert mit Weinlaub und Aehren und trägt die Umschrift: „Da wurden ihnen die Augen geöffnet". Dieses Velum ist bei der heutigen Wochenkommunion das erste Mal in Gebrauch genommen worden.

Oeffentliche Sitzung des Bezirksausschusses zu Schwarzenberg Mittwoch, den 13. Mai 1896, von Nachmittags 3 Uhr an im Verhandlungssaale der königl. Amtshauptmannschaft. Die Tagesordnung ist aus dem Anschlage in der Hausflur des amtshauptmannschaftlichen Dienstgebäudes zu ersehen.

Johanngeorgenstadt. Am Montag Abend fiel ein im 8. Lebensjahre stehendes Söhnchen des Handschuhmachers Kunz in den angeschwollenen Mühlgraben in Wittigsthal. Durch das Geschrei einer größeren Schwester wurden einige Arbeiter der in der Nähe befindlichen Gießerei darauf aufmerksam und es gelang ihnen, das Kind den Wellen zu entreißen. Jetzt befindet sich das Kind wieder wohl.

Aus Sachsen und Umgegend.

— Die den Ordnungsparteien angehörigen Mitglieder bei der Kammern der Ständeversammlung haben im „Dresdner Journal" eine Erklärung erlassen, nach der das feste Zusammenstehen der staatserhaltenden Parteien Sachsens, das schon seit einer Reihe von Jahren andauert und unserem Vaterlande in jeder Beziehung zum Segen gereicht hat, auch für die Zukunft gesichert ist. Das „Journal" [illegible] bei dieser Gelegenheit noch, daß der beim Landtage [illegible] gebildete Seniorenkonvent auch in dem eben vergangenen Landtage erneuert worden ist. In den Konvent hat die konservative Partei 5, die nationalliberale Partei 3 und die Fortschritts-Partei 2 Mitglieder entsendet. Der Seniorenkonvent hat die Aufgabe, das Zusammengehen der genannten drei Parteien auch außerhalb des Landtags zu [illegible], etwaige Zwistigkeiten auszugleichen und in jedem Falle ein geschlossenes Vorgehen der Anhänger der Ordnungsparteien gegenüber der Sozialdemokratie zu fördern. Die Führung der Geschäfte des Seniorenkonventes ruht wie bisher, so auch künftig in den Händen des Vorsitzenden der konservativen Fraktion, des Abgeordneten Dr. [illegible]. Auch unser Herr Landtagsabgeordneter Baumeister [illegible] hat die Erklärung mit unterzeichnet.

Kurz nach Eröffnung der Ausstellung des Sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes in Dresden wird in der „Alten Stadt" das erste der vom [illegible] Feste veranstaltet werden, das Sächsische [illegible]. Nach den vorliegenden Anmeldungen [illegible] werden sich über 40 Personen betheiligen, und ganz besonders stark verspricht die Theilnahme aus dem Herzogthume Sachsen-Altenburg zu werden, da sich selbst Se. Hoheit der Herzog Ernst lebhaft für die Sache interessirt. Die Altenburger werden einen imposanten Zug für sich bilden, der 17 Wagen, Reiter, Fahnen rc. enthalten wird. Den größten Zug werden jedoch die Wenden der sächsischen Oberlausitz in ihren malerischen Trachten zeigen. Dieser Zug wird allein über 200 Personen umfassen. Hochinteressant dürfte auch ein Winzerzug werden, dessen Arrangement der Kgl. Bergverwalter Klingner übernommen hat. Die malerische Gruppe wird aus den Küfern und Winzern des Elbthals mit ihren Frauen und Töchtern bestehen, und im Zuge werden die altehergebrachten Geräthe, Butten, Fahnen rc. mitgeführt. Den Schluß des Zuges bilden Landbewohner aus einigen Ortschaften in der Nähe Dresdens. An dem gesammten Festzuge dürften über 500 Personen theilnehmen. Selbstverständlich werden auch Bergleute mit ihren Musikchören nicht fehlen. — Für die sämmtlichen in der „Alten Stadt" abzuhaltenden Festlichkeiten haben sich nunmehr innerhalb des Festausschusses eine Anzahl Unterausschüsse konstituirt, und zwar für das Sächsische Volkstrachtenfest die Herren Landbauinspektor Schmidt, Maler Seyffert, Dr. Spensel und Turndirektor Bier, für das Kinderfest die Herren Maler Krause und Oberförster Müller; für das Elementenfest die Herren Elektriker Kommissionsrath Bähr, Maler Giese, Bier, Maler Großer, Professor Donadini, Krause, Hofhaltemeister Köller, Hofbuchhändler Warnatz, Hofmusikalienhändler Plötner; für das Subskriptionskostümfest die Herren Bähr, Hofrath Prof. Graff, Architekt Haenel, Prof. Donadini, Hoftheatermaler Rieck, Köller, Warnatz, Seyffert, Redakteur Mäder, Bier, Plötner, Komponist Reinhold Becker; für das Apothekerfest die Herren Krause, Großer, Prof. Donadini, Maler Becher, Architekt Haenel; für das Fest der akademischen Jugend die Herren Baumeister Adam, Baumeister Kammsetzer, Dr. Spensel, Warnatz, Mäder, Haenel und Seyffert.

Wetterbericht vom 3. 4. u. 5. Mai 7 Uhr morgens.

Stations-Name	Barometer-stand	Wetter	Temper. nach Cels.	Wind-richtung
Wetterhäuschen Königs-Albert-Brücke Aue-Zelle.	781 mm	Veränderl.	+ 4,5°	N. W.
	782 „	„	+ 4,5°	N.
	784 „	„	+ 8°	N. W.

Muster franco ins Haus größte Auswahl.

Buxkin doppelbreit per Meter à Mk. 1.95
Cheviot doppelbreit per Meter à Mk. 1.95
versenden in einzelnen Metern franco
Oettinger & Co., Frankfurt a. M.
Fabrikdepôt in [illegible] v. 100 Pf. an pr. Mtr.

SLUB
Wir führen Wissen.